

Schulordnung

Musikschule Waghäusel-Hambrücken e.V.

gültig ab 1. September 2019

1. Aufgabe

Aufgabe und Ziel der Musikschule Waghäusel-Hambrücken e.V. ist die Vermittlung einer systematisch aufeinander abgestimmten musikalischen Ausbildung. Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene finden in vielfältigen Unterrichtsformen die Möglichkeit einer kontinuierlichen Entwicklung ihrer Veranlagungen und Fähigkeiten.

Die Musikschule sieht ihre Aufgabe sowohl in einer möglichst starken Breitenarbeit, als auch in der Individuellen Förderung des talentierten Nachwuchses bis zur Hochschulreife. Das Unterrichtsangebot richtet sich nach dem Strukturplan des Verbandes deutscher Musikschulen.

2. Unterrichtsangebot

2.1. Für Kinder im Vorschulalter:

- Eltern-Kind Gruppen für Kinder von 8 – 16 Monaten und 18 – 36 Monaten,
- Musikalische Früherziehung für Kinder ab 3 Jahren,
- Bläservorschule für Kinder ab 5 Jahren,
- Kindertanzgymnastik für Kinder ab 4 Jahren,
- Orientierungsjahr für Kinder ab 5 Jahren,
- Kindertanzgymnastik ab 4 Jahren,
- Ballett klassisch ab 6 Jahren.

2.2. Unterrichtsfächer:

Violine, Viola (Bratsche), Cello, Kontrabass, Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott, Trompete, Horn, Tenorhorn, Posaune, Tuba, Schlagzeug, Klavier, Keyboard, Akkordeon, Gitarre, Sologesang/Stimmbildung, Musiktheorie, Kindertanzgymnastik, Kinderballett, Ballett klassisch, Jazztanz. Weitere Unterrichtsfächer können bei Bedarf eingerichtet werden.

2.3. Spielkreise, Orchester und Ensembles:

Streichergruppen Young Strings, Bläsergruppen Best in Class, Big Band, Chöre, Kammermusikensembles und Orchester

2.4. Besonderheiten:

Musiktherapie für Kinder ab 3 Jahren,
Kooperation mit Schulen, Kindergärten, Seniorenheimen, Musikvereinen und Chören.

3. Schuljahr, Ferien

Das Schuljahr der Musikschule beginnt am **1. November** und endet am **31. Oktober** des darauffolgenden Jahres. Die Kurse im Elementarbereich beginnen bereits im September.

Die Ferien- und Feiertagsordnung der allgemeinbildenden Schulen Waghäusels gilt auch für die Musikschule.

4. Aufnahme

- #### 4.1.
- Als Schülerinnen und Schüler der Musikschule werden vorrangig junge Menschen aufgenommen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, keiner

Erwerbstätigkeit nachgehen und mit Hauptwohnsitz in der Stadt Waghäusel oder Gemeinde Hambrücken gemeldet sind. Ein Anspruch auf Aufnahme oder die Zuteilung einer bestimmten Lehrkraft besteht nicht.

- 4.2. Andere Personen können aufgenommen werden, wenn es die schulische Auslastung zulässt und keine Schülerinnen und Schüler nach 4.1 vorrangig zu berücksichtigen sind.
- 4.3. Schülerinnen und Schüler, bzw. deren gesetzliche Vertretung sollen mit der Aufnahme auch Mitglied im Trägerverein der Musikschule werden.
- 4.4. Die Aufnahme ist schriftlich durch die Schülerin bzw den Schüler, bei Minderjährigen durch die gesetzliche Vertretung zu beantragen. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung. Anmeldungen bei Lehrkräften sind nicht wirksam.
- 4.5. Die Aufnahme soll jeweils zum Beginn eines Schulhalbjahres (1. November bzw. 1. Mai), bei Kursen im Elementarbereich zum 1. September erfolgen. In Ausnahmefällen kann die Aufnahme auch während des Schulhalbjahres erfolgen. In diesen Fällen ist die volle Unterrichtsgebühr für den Aufnahmemonat nach Maßgabe der Gebührenordnung zu entrichten.
- 4.6. Soweit eine sofortige Aufnahme des Unterrichts infolge der Kapazitätsauslastung der Musikschule nicht möglich ist, werden Wartelisten eingerichtet.

5. Unterrichtsgebühren

Für die Teilnahme am Unterricht und die Benutzungs- und Musikeinrichtungen der Musikschule werden Gebühren nach Maßgabe der Gebührenordnung erhoben.

6. Unterricht

- 6.1. Der Unterricht wird in der Regel von Montag bis Freitag erteilt. Andere Unterrichtszeiten sind nach Vereinbarung möglich. Die Unterrichtszeit wird im Rahmen des Stundenplanes von der Schulleitung festgelegt.
- 6.2. Nach Möglichkeit werden die Wünsche der Schülerinnen und Schüler bezüglich der unterrichtenden Lehrkraft berücksichtigt. Die Musikschule behält sich zur Vermeidung von Über- und Unterauslastung einzelner Lehrkräfte vor, eine andere Lehrkraft zuzuordnen.
- 6.3. Die Schülerinnen und Schüler sind zur regelmäßigen und pünktlichen Teilnahme am Unterricht verpflichtet. Bei Unterrichtsversäumnis besteht kein Anspruch auf Nachholung des Unterrichts bzw. auf Gebührenerstattung. Wird Unterricht infolge Krankheit oder sonstiger zwingender Gründe versäumt und erfolgt die Entschuldigung rechtzeitig, so werden ausgefallene Einzelunterrichtsstunden nach Möglichkeit nachgeholt.
- 6.4. Fällt Unterricht infolge der Erkrankung der Lehrkraft oder infolge sonstiger von der Musikschule zu vertretenden Umständen aus, wird der Unterricht nach Möglichkeit nachgeholt oder durch eine andere Lehrkraft erteilt. Ist dies nicht möglich oder nicht zumutbar, wird die Unterrichtsgebühr auf Antrag anteilig nach Maßgabe der Gebührenordnung erstattet.
- 6.5. Bei Unterrichtsausfall infolge höherer Gewalt oder sonstiger von der Musikschule nicht zu vertretender Umstände besteht kein Anspruch auf Nacherteilung oder Gebührenerstattung.

7. Ergänzungsfächer

- 7.1. Schülerinnen und Schüler der Unter-, Mittel- und Oberstufe sollen, soweit angeboten, an einem Ergänzungsfach teilnehmen.

- 7.2. Die Einteilung zu einem Ergänzungsfach nimmt unter Berücksichtigung des Ausbildungsstandes und des Interesses der Schülerin/des Schülers die Lehrkraft des Hauptfaches im Benehmen mit der Fachbereichs- bzw. Schulleitung vor.

8. Leistungsbewertung

- 8.1. Jede Schülerin bzw. jeder Schüler hat bei Beendigung des Unterrichts in einem Fach sowie bei Wechsel der Lehrkraft auf Antrag Anspruch auf ein seinen Leistungsstand und seine Lernerfolge wiedergebendes Zeugnis.
- 8.2. Jede Schülerin bzw. jeder Schüler bzw. ihre/seine gesetzliche Vertretung hat Anspruch auf eine mündliche Beratung durch die Lehrkraft zum Ende eines jeden Schuljahres. Sie ist Teil des regulären Unterrichts und findet während der üblichen Unterrichtsstunde statt.
- 8.3. Jede Schülerin bzw. jeder Schüler ist verpflichtet, soweit er dazu in der Lage ist, seine Leistungen durch Vorspiele, die Teilnahme an Wettbewerben oder durch Prüfungen nachzuweisen.
- 8.4. Für Dokumentationszwecke ist die Musikschule berechtigt, Konzerte, Schülervorspiele bzw. -vorsingen sowie den Unterricht auf Bild- bzw. Tonträger aufzuzeichnen.

9. Instrumente, Unterrichtsmaterial

- 9.1. Für den Unterricht notwendige Instrumente, Noten- und sonstiges Unterrichtsmaterial sind selbst anzuschaffen. Bei der Auswahl und beim Kauf ist die unterrichtende Lehrkraft behilflich. Soweit die Musikschule Noten bzw. Unterrichtsmaterial beschafft, gibt sie diese zum Selbstkostenpreis ab.
- 9.2. Im Rahmen ihrer Bestände vermietet die Musikschule Instrumente an Schülerinnen und Schüler bzw. deren gesetzliche Vertretung. Die Mietzeit soll bis zu einem Jahr betragen. Sie kann auf begründeten Antrag verlängert werden.

10. Unterrichtsbeendigung

- 10.1. Der Unterricht wird durch Kündigung oder Ausschluss der Schülerin bzw. des Schülers beendet.
- 10.2. Die Kündigung ist jeweils zum 31.10. und 30.04. mit einer Frist von einem Monat möglich. Sie hat schriftlich zu erfolgen und ist an die Schulleitung zu richten. Kündigung bei Lehrkräften sind nicht wirksam. Bei Anmeldung für ein neues Instrument wird ein vorzeitiges Kündigungsrecht zum Ende des ersten Unterrichtsmonats mit einer Frist von einer Woche gewährt. Die vorzeitige Kündigung von in sich abgeschlossenen und zeitlich befristeten Kursen ist in der Regel nicht möglich.
- 10.3. Die Kurse der Musikalischen Früherziehung und der Eltern-Kind-Gruppen beginnen im September und enden am 31. Juli. Die Zeit von September bis 31. Oktober gilt als Probezeit. Danach ist eine Abmeldung von den Kursen nur zum 31. 07. mit einer Frist von einem Monat möglich. Abweichend ist für die Eltern-Kind-Gruppen die Kündigung jeweils zum 31.1., zum 30.4. und zum 31.7 möglich.
- 10.4. In begründeten Einzelfällen kann die Schulleitung Ausnahmen zulassen. Eine vorzeitige Befreiung von den Unterrichtsgebühren ist möglich, wenn und soweit die Unterrichtszeit anderweitig belegt werden kann.
- 10.5. Bei Ausschluss endet der Unterricht mit Bekanntgabe an die Schülerin, den Schüler bzw. ihre/seine gesetzliche Vertretung. Die Unterrichtsgebühren sind weiterhin zu entrichten, solange bzw. soweit die Unterrichtszeit nicht anderweitig belegt werden kann, längstens bis zum nächsten ordentlichen Kündigungsstermin.

11. Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs

- 11.1. Bei Schülerinnen und Schülern, die wiederholt gegen die Schulordnung und/oder Disziplin verstoßen oder mehrmals unentschuldigt fehlen, können folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- a. Schriftliche Ermahnungen
 - b. Schriftlicher Verweis mit Androhung des Ausschlusses von der Schule
 - c. Ausschluss aus der Musikschule
- 11.2. Über die Maßnahmen nach Buchstabe a) und b) entscheidet die Schulleitung, nach Buchstaben c) der Vorstand. Vor der Entscheidung über Maßnahmen ist der Schülerin bzw. dem Schüler und ggf. der gesetzlichen Vertretung Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

12. Sonstige Bestimmungen

- 12.1. Bei ansteckenden Krankheiten gelten die allgemeinen Gesundheitsbestimmungen der Schulen.
- 12.2. Eine Aufsicht besteht nur während des Unterrichts.
- 12.3. Es besteht eine Schülerunfallversicherung und eine Haftpflichtversicherung. Schadensfälle sind vom Geschädigten bzw. der gesetzlichen Vertretung unverzüglich der Verwaltung der Musikschule anzuzeigen.
- 12.4. Die Hausordnung der jeweiligen Gebäude, in denen der Unterricht stattfindet, ist Bestandteil der Schulordnung.

13. Inkrafttreten

Diese Schulordnung tritt zum 1. September 2019 in Kraft.

Waghäusel, den 1.9.2019

Dr. Andreas Roth
1. Vorsitzender